

**PRESSEMAPPE
TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES 2024
INTERNATIONALES ANIMATIONSFILMFESTIVAL
6. bis 10. MÄRZ – IM KINO & ONLINE**



Das Festivalprogramm ist ab 19. Februar hier abrufbar: online.trickywomen.at.

Bilder in Druckauflösung und Presstexte finden Sie unter:
► trickywomen.at/de/presse

Sichtungsmaterial vorhanden! Um Ihnen einen noch besseren Eindruck von *Tricky Women/Tricky Realities 2024* zu ermöglichen, stellen wir eine Auswahl an Filmen aus dem Festivalprogramm auf unserer Festivalplattform zum Sichten zur Verfügung. Gerne vermitteln wir auch Interviewtermine mit unseren internationalen Gästen. Bei Interesse an Sichtungsmaterial und/oder Interviewterminen schreiben Sie bitte eine Mail an: presse@trickywomen.at.

PRESSEKONTAKT:

Petra Forstner
presse@trickywomen.at
+ 43 650 5156449

FESTIVALBÜRO:

Tricky Women/Tricky Realities
Q21/MQ
Museumsplatz 1
1070 Wien
+ 43 1 9904663

INHALTSVERZEICHNIS

Pressetext zu Tricky Women/Tricky Realities 2024	3
Zum Festivalprogramm von Festivalleiterin Waltraud Grausgruber	5
Festivalprogramm Übersicht	6
Internationaler Wettbewerb	6
Up & Coming Wettbewerb	8
Isabel Herguera Retrospektive	8
Langfilm: Sultana's Dream	9
Langfilm: Johnny & Me	10
Work Affairs & Fairplay in Kooperation mit der AK Wien	11
Feminist Perspectives	12
Exploring Realities	12
Of Twists and Turns	13
Österreichpanorama	13
Jenseits der Kinoleinwand: VR & AR	14
Internationales Forum: Best Practice	15
Ausstellung Valentina Berthelon und Catalina Ibáñez	16
Festivalparty in der Roten Bar im Volkstheater	17
Festivaltermine & Tickets	18
Dank an unsere Fördergeber*innen und Partner*innen	20

ALLGEMEINER PRESSETEXT TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES 2024

Zwischen *Reality Checks*, feministischen Utopien und neuen Perspektiven: Vom 6. bis 10. März 2024 feiert das internationale Animationsfilmfestival *Tricky Women/Tricky Realities* vielfältiges, experimentierfreudiges, subversives Animationsfilmkino von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen. Gefeiert wird nicht nur in Wien, sondern weltweit. Ein großer Teil der Filmprogramme ist jeweils für 48 Stunden ab Online-Programmstart auf der eigenen Festivalplattform abrufbar. Im Rahmen der Wettbewerbsprogramme werden Preise im Wert von 22.000 Euro vergeben, darunter die, mit 10.000 Euro dotierte, *Goldene Filmrolle der Maria Lassnig*.

Mit rund **160 Kurzfilmen in den Wettbewerbs- und Spezialprogrammen** bringt *Tricky Women/Tricky Realities* einmal mehr die Leinwände und Bildschirme zum Leuchten und zeigt Filme, die so im regulären Kinobetrieb nur selten zu sehen sind. **Feministische Formen der Filmpräsentation** stellen herkömmliche Erzählstrukturen in Frage und laden dazu ein, sich einer komplexen Welt mit frischen erzählerischen Ausdrucksmöglichkeiten und einem erweiterten visuellen Vokabular zu nähern. Auf dem Festivalprogramm stehen etwa Programmreihen zu **Fairplay** und **Work Affairs** in Kooperation mit der *AK Wien* oder **Feminist Perspectives**, mit Filmen, die sich strukturelle Ungleichheiten oder Alltagssexismen vorknöpfen. Die Filme in **Exploring Realities** schärfen den Blick für vielschichtige, soziale, politische und kulturelle Erfahrungswelten. Das Programm **Of Twists and Turns** hingegen ist rappellvoll mit Filmen, die sich drehen und wenden und schließlich das Unerwartete offenbare. Der baskischen Filmemacherin **Isabel Herguera** ist dieses Jahr eine **Retrospektive** gewidmet.

Mit **SULTANA'S DREAM** und **JOHNNY & ME - EINE ZEITREISE MIT JOHN HEARTFIELD** feiern außerdem zwei lange Animationsfilme ihre Österreichpremierer. Während sich **SULTANA'S DREAM** von Isabel Herguera auf die Spuren einer feministischen Sci-Fi-Utopie von 1905 begibt, erkundet Katrin Rothe in **JOHNNY & ME - EINE ZEITREISE MIT JOHN HEARTFIELD**, anhand der Lebensgeschichte des Antifaschisten, John Heartfield die aufklärerische und kritische Kraft von Kunst. Ein Film von dramatischer Aktualität oder wie Heartfield es selbst in einem Gänsehautmoment des Films, angesichts der wachsenden Bedrohung durch rechtsextreme Kräfte, sagt: „Faschismus: Weißt du überhaupt, was das heißt? Da sind sie wieder!“ Ein Must-See, gerade jetzt!

VIRTUAL- UND AUGMENTED REALITY

Zum ersten Mal widmet *Tricky Women/Tricky Realities* in Kooperation mit dem *Artificial Museum* und *XR Vienna* eine **eigene Wettbewerbskategorie** Arbeiten aus dem **Bereich der Virtual- und Augmented Reality**. Während Virtual-Reality-Videos im Mezzanin des METRO Kinokulturhauses die Möglichkeiten des Mediums neu ausloten, erweitern Augmented-Reality-Arbeiten an verschiedenen Orten in Wien die Möglichkeiten unserer Stadtwahrnehmung.

BEST PRACTICE

Filmtalks im Anschluss an die Filmprogramme, sowie **Lectures und Diskussionen** während **Best Practice** im *Österreichischen Filmmuseum* laden dazu ein, noch tiefer in die Welt des Animationsfilms einzutauchen.

AUSSTELLUNG IM BILDRAUM 07

Vom **7. bis 28. März** zeigt *Tricky Women/Tricky Realities* eine **Ausstellung** mit Installationen und Kurzfilmen von **Valentina Berthelon & Catalina Ibáñez** im **Bildraum 07**. Die beiden chilenischen Künstlerinnen beschäftigen sich in ihren Arbeiten intensiv und aus einer vorrangig feministischen Perspektive mit den Protestbewegungen in Chile 2019/2020. Damals gingen landesweit Millionen von Menschen auf die Straße um gegen soziale Missstände und die rechtsliberale chilenische Regierung zu demonstrieren.

ORTE

Gefeiert wird mit **Filmprogrammen, Lectures, Artist Talks, Ausstellungen** und **Partys** im *METRO Kinokulturhaus*, im *Österreichischen Filmmuseum*, in der *Brunnenpassage*, im *Stand 129*, in der *MUK*, im *Bildraum 07* und in der *Roten Bar* im Volkstheater. Die Festivaleröffnung findet im *Gartenbaukino* statt.

ZUM FESTIVALPROGRAMM VON TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES 2024

von Festivalleiterin Waltraud Grausgruber

Tricky Women/Tricky Realities ist ein Animationsfilmfestival und eine kulturelle Organisation, die die transformative Kraft des Geschichtenerzählens aus der Peripherie der Mainstream Power-Dynamiken hervorhebt. Wir setzen uns für Animationen von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen ein, weil dieses Medium neue Ausdrucksmöglichkeiten schafft und unser Vokabular erweitert, um sich mit *tricky realities* auseinanderzusetzen und sie zu artikulieren.

Feministische Formen der Filmpräsentation fordern hegemoniale Erzählstrukturen heraus und weben diese Geschichten in die weitere kulturelle Narration ein. Wir sind stolz darauf, eine Community an der Schnittstelle von Kreativität und Geschlechtergerechtigkeit ins Rampenlicht zu rücken. Die filmische Landschaft wird reicher und lebendiger, wenn vielfältige Perspektiven nicht nur willkommen geheißen, sondern aktiv gefeiert werden.

Um eine **Filmgeschichte neu zu schreiben**, die in der Regel die Beiträge von Männern privilegiert, widmen wir **Isabel Herguera** eine **Retrospektive**. Die baskische Filmemacherin ist bekannt dafür, die Grenzen der experimentellen Animation sowohl in Bezug auf Technik als auch der Narration auszuloten. Die **österreichische Premiere** ihres Langfilmdebüts, **SULTANA'S DREAM**, wird von einem **Best Practice-Vortrag** begleitet, der die Entwicklungsgeschichte des Films von der Idee bis zur Filmpräsentation am Schnittpunkt von Realität und Fiktion nachzeichnet.

Katrin Rothes zweiter animierter Spielfilm, **JOHNNY & ME**, ist unsere zweite österreichische Premiere. Teilweise animiert im *ASIFA Austria Studio* in Wien, nimmt uns der Film mit auf eine Zeitreise mit einer jungen Grafikdesignerin und John Heartfield, der die Verwendung von Kunst als politische Waffe vorangetrieben hat. Wo verläuft die Grenze zwischen Animation und Dokumentation? Wie verkomplizieren oder erweitern neue Technologien unsere Beziehung zur Realität? Um diese und weitere Themen drehen sich die Vorträge unseres **Internationalen Forums Best Practice**. Im Fokus steht dabei das **Potenzial des Un/Möglichen**.

Um den **Horizont zu vergrößern** wie *tricky realities* reflektiert werden können, präsentiert das Festival erstmals ein **Virtual-Reality-Programm** und zeigt **Augmented-Reality-Objekte** an verschiedenen Orten in Wien. Von **technokratischen Interventionen** über **Cyberfeminismus** bis hin zum **transformatorischen Potenzial erweiterter Realitäten** zeigen wir, wie sich die vier Seiten eines Bildframes auflösen, zu einer neuen filmischen Landschaft verschmelzen und so die Binarität zwischen Individuum und Algorithmus verwischt.

Politische, physische und virtuelle Realitäten prallen in **HAUNTED LANDSCAPES** in der **Ausstellung im Bildraum 07** aufeinander. Die Chilenin **Valentina Berthelon** setzt sich hier mit dem Aufstand gegen neoliberale Unterdrückung in Chile auseinander. Sie fängt die kollektiven Momente der Katharsis und des Erfolges ein, hauptsächlich aus der Perspektive von Frauen, die zentral in dieser Bewegung waren.

Tauchen Sie mit uns ein in eine Filmauswahl voller überraschender Wendungen und innovativer Erzählstrukturen. Seien Sie dabei, wenn wir mit Animation durch *tricky realities* navigieren und neue diverse Wege und Handlungsmöglichkeiten feiern.

FESTIVALPROGRAMM ÜBERSICHT

Tricky Women/Tricky Realities 2024 findet in einer hybriden Version statt. Mit Filmprogrammen, Lectures und Künstler*innengesprächen im *Metro Kinokulturhaus*, dem *Österreichischen Filmmuseum*, der *Brunnenpassage*, im *Stand 129* und der *MUK*. **Eröffnet wird das Festival am 6. März im Gartenbaukino. Durch den Abend führt Rapperin, Slam poetin und Autorin YASMO. Die Festivalparty mit Genre-übergreifenden DJ-Sets und Performances findet dieses Jahr zum ersten Mal in der Roten Bar im Volkstheater statt. Ein großer Teil der Filmprogramme ist zusätzlich auch online auf der eigenen Festivalplattform zu sehen.** Insgesamt zeigt das Festival **160 animierte Kurzfilme in den Wettbewerbs- und Spezialprogrammen**, sowie zwei lange Animationsfilme. Die Preisverleihung findet am **10. März um 20 Uhr im Metro Kinokulturhaus** statt.



► INTERNATIONALER WETTBEWERB **METRO Kinokulturhaus + online**

Wie ein Seismograph streckt der internationale Wettbewerb von *Tricky Women/Tricky Realities 2024* seine Fühler aus und registriert Trends und Strömungen des weltweiten Trickfilmschaffens. **Er versammelt visionäres, wagemutiges Animationsfilmkino von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen aus den vergangenen zwei Jahren.** Auch dieses Jahr ist der Internationale Wettbewerb von *Tricky/Tricky Realities* wieder eine Einladung sich einzulassen auf neue Erzählformen, visuelle Experimente und stilistische Vielfalt. Hier werden gewohnte Sehgewohnheiten lustvoll auf den Kopf gestellt.



La Perra, Carla Melo Gampert, CO/FR 2023

Awards, Awards, Awards

Im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs von *Tricky Women/Tricky Realities* vergibt eine internationale Fachjury jährlich die mit 10.000 Euro dotierte Goldene Filmrolle der Maria Lassnig. Der Preis geht an einen herausragenden Animationsfilm von einer Frau und/oder genderqueeren Künstler*in. Die *Goldene Filmrolle der Maria Lassnig* wird von der *Maria Lassnig Stiftung* zur Verfügung gestellt.

Insgesamt werden bei *Tricky Women/Tricky Realities* 2024 Preise im Wert von mehr als 22.000 Euro verliehen. Darunter dieses Jahr zum ersten Mal der *Austrian Panorama Award*, zur Verfügung gestellt von der VAM – *Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien*. Neu mit dabei ist dieses Jahr auch der *Lumine Award*, gesponsert von *Lumine Projections*, der in der neuen Wettbewerbskategorie für Virtual- und Augmented-Reality-Arbeiten vergeben wird. Die feierliche Preisverleihung mit Screening der Preisträger*innenfilme findet am So, 10. März um 20 Uhr im METRO Kinokulturhaus statt.

Folgende Preise werden vergeben:

- **Goldene Filmrolle der Maria Lassnig**, dotiert mit 10.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der *Maria Lassnig Stiftung*
- **Tricky Women/Tricky Realities Preis**, dotiert mit 4.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der *VdFS - Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden*
- **MQ Artist-in-Residence Preis**, Arbeitsstipendium des Artist-in-Residence Programms des MQ im Wert von 3.900 Euro
- **Grand Post Preis**, Voucher über 2.000 Euro, zur Verfügung gestellt von *The Grand Post – Audio & Picture Post Production*
- **Sabine & Nicolai Sawczynski-Publikumspreis**, dotiert mit 1.000 Euro
- **Up & Coming Tricky Women/Tricky Realities Preis**
- **Up & Coming Publikumspreis**
- **Lumine Award für die beste VR oder AR Arbeit**, im Wert von 500 Euro, zur Verfügung gestellt von *Lumine Projections*
- **Austrian Panorama Preis**, dotiert mit 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der VAM – *Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien*
- **Hubert-Sielecki-Preis**, dotiert mit 500 Euro für einen österreichischen Animationsfilm
- **Austrian Panorama Publikumspreis**

► UP & COMING WETTBEWERB
METRO Kinokulturhaus + online



The Knots Of Destiny, Déborah Chang, FR 2023

Vorhang auf für die Newcomer*innen der Branche. Der *Up & Coming Wettbewerb* zeigt Studierendenarbeiten und Abschlussfilmen, die an den renommierten internationalen Ausbildungsstätten entstanden. Mit dabei Arbeiten von Studierenden und Absolvent*innen des *California Institute of the Arts (CalArts)*, des *Londoner Royal College of Art* oder der *Tokyo University of the Arts*, um nur einige zu nennen.

► ISABEL HERGUERA RETROSPEKTIVE
METRO Kinokulturhaus (Nur im Kino!)

Die baskische Filmemacherin Isabel Herguera ist eine Pionierin des spanischen Animationsfilms. Ihr ist dieses Jahr eine Retrospektive gewidmet. Hergueras Filme verschieben die Grenzen traditioneller Animations- und Erzählkonventionen, öffnen fantastische Räume und verbinden verschiedene Zeitebenen, ja ganze Kontinente miteinander. Indem sie immer wieder auch persönliche Erfahrungen mit gesellschaftspolitischen Kontexten verwebt, sind ihre Filme von ergreifender Aktualität. Mit der Österreichpremiere von *SULTANA'S DREAM* läuft dieses Jahr außerdem das Langfilmdebüt von Isabel Herguera. Isabel Hergueras Filme wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter eine Nominierung für den Goya Award im Jahr 2006 für ihren Film *BLINDMAN'S BLUFF*. Seit 2016 ist sie Professorin für experimentelle Animation an der Kunsthochschule für Medien in Köln und am National Institute of Design in Ahmedabad in Indien (seit 2005) und Gastprofessorin an der China Central Academy of Fine Arts in Peking (seit 2012).

Bei *Tricky Women/Tricky Realities 2024* ist Isabel Herguera auch Teil der Jury für den internationalen Wettbewerb und hält im Rahmen unseres Internationalen Forums *Best Practice* einen Vortrag über ihren sehr persönlichen Zugang zum Filmemachen.

► ÖSTERREICHPREMIERE LANGFILM

SULTANA'S DREAM (ES/DE 2023)

METRO Kinokulturhaus + Q&A mit der Regisseurin **(Nur im Kino!)**

Regie: Isabel Herguera / Länge: 86 Minuten



Sultana's Dream, Isabel Herguera, ES/DE 2023

Ahmedabad, Indien: Der Zufall will es, dass Inés während einer Indienreise auf die feministische Science-Fiction-Utopie „Sultana's Dream“ aus dem Jahr 1905 stößt. Die bengalische Schriftstellerin und muslimische Feministin Rokeya Sakhawat Hossain erzählt darin von einem Ort an dem die Frauen, dank futuristischer Technologien, das Sagen haben, alle wichtigen Entscheidungen treffen und die Männer im Hintergrund bleiben. Und Rokeya Sakhawat Hossain war nicht nur Autorin, sondern vor allem auch Aktivistin. Bis heute existiert ein von ihr gegründetes Mädchengymnasium in Kolkata. Inspiriert von der Vision und vom außergewöhnlichen Leben Hossains macht sich Inés auf die Suche nach jenem sagenumwobenen Ort, einem Safe Space, an dem die Frauen in Frieden leben können. Ihr Trip gerät zu einer Initiationsreise, bringt sie zurück zu ihren Wurzeln und führt ihr auch immer wieder die Auswirkungen des Patriarchats vor Augen, in ihrem eigenen, so wie im Leben von so vielen Frauen. Regisseurin Isabel Herguera erzählt in visuell berausenden Bildern, mit Aquarellen, Scherenschnitt und Hennamalerei eine Geschichte von universeller Brisanz. Kinomagie pur!

Bei *Best Practice* am Festivalfreitag verrät Isabel Herguera mehr über die Entstehung ihres autobiografisch inspirierten Langfilmdebüts "Sultana's Dream", der teilweise gemeinsam mit Frauen in Indien entstand.

► **ÖSTERREICHPREMIERE LANGFILM**
JOHNNY & ME – EINE ZEITREISE MIT JOHN HEARTFIELD
(DE/AT/CH 2023)

METRO Kinokulturhaus + Q&A mit der Regisseurin (Nur im Kino!)

Regie: Katrin Rothe / **Länge:** 104 Minuten



Johnny & Me, Katrin Rothe, DE/AT/CH 2023

Grafikerin Stefanie steckt in der Krise. Zwischen Werbedesigns und Auftragsarbeiten erscheint ihr, ihr kreatives Schaffen sinnlos und leer. Das ändert sich, als sie in einer Ausstellung die Arbeiten des deutschen Fotomontagekünstlers, Dadaisten und Antifaschisten John Heartfield entdeckt. Das Wunder geschieht. Ähnlich wie bei Alice, die durch das berühmte „Rabbit Hole“ fällt, landet Stefanie im Kelleratelier des Pioniers der politischen Fotomontage. Und nicht nur das. Als Trickfigur ist der Künstler höchstpersönlich anwesend. Mit beißendem Spott protestierte Heartfield in seinen Collagen gegen Krieg, Faschismus und vor allem gegen das Erstarken des deutschen Nationalsozialismus in den 1930er-Jahren. Ausgehend von seiner bewegten Lebensgeschichte, die einer Irrfahrt durch die politischen Wirren des letzten Jahrhunderts gleicht, entspinnt sich zwischen Stefanie und Heartfield ein Dialog über die Sinnhaftigkeit und vor allem über die politische Kraft von Kunst. Ein Film von dramatischer Aktualität oder wie Heartfield es selbst in einem Gänsehautmoment des Films, angesichts der wachsenden Bedrohung durch rechtsextreme Kräfte, sagt: „Faschismus: Weißt du überhaupt, was das heißt? Da sind sie wieder!“ Ein Must-See, gerade jetzt!

In ihrem Best-Practice-Vortrag „Art as a Weapon – John Heartfield and Me“ verrät Regisseurin Katrin Rothe mehr über die Entstehung und Hintergründe des Films. Während des Festivals sind außerdem Collagen mit Elementen aus dem Film im Mezzanin des METRO Kinokulturhaus zu sehen.

JOHNNY & ME wurde teilweise im ASIFA Austria Studio in Wien animiert. Regisseurin Katrin Rothe sowie Benjamin Swiczinsky und Birgit Scholin aus dem Animationsteam laden am 10. März zu einer Studioführung ein und zeigen, wo und wie der Film entstanden ist. Die Anzahl der Besucher*innen ist begrenzt. Um Anmeldung per E-Mail an office@trickywomen.at wird bis 7. März gebeten.

► WORK AFFAIRS + FAIRPLAY IN KOOPERATION MIT DER AK WIEN

Mit *Work Affairs* und *Fairplay* zeigt *Tricky Women/Tricky Realities 2024* in Kooperation mit der *Arbeiterkammer Wien* zwei Programme, die sich mit gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen und sich diesen *tricky realities* aus einer feministisch-künstlerischen Perspektive nähern.

► Work Affairs

METRO Kinokulturhaus + online

Ob eine Hommage an die legendäre Cutterin Anne V. Coates (ART OF THE CUT), die für LAURENCE OF ARABIA den Oscar® für den besten Filmschnitt erhielt, die Fluchtgeschichte einer jungen Nigerianerin, die davon träumt Fleischverkäuferin zu werden (THE MEATSELLER) oder die persönlichen Erfahrungen von Hausangestellten mit Migrationshintergrund in Hongkong (A MESSAGE FROM MIGRANT WORKERS) – das Programm *Work Affairs* schärft den Blick für komplexe, vielschichtige Arbeits- und Lebensrealitäten.

► Fairplay – on spaces we inhabit

Brunnenpassage (freier Eintritt) + online

Ebenso heiter wie bissig-dystopisch beleuchten die Filme in FAIRPLAY das Verwobensein von Menschen, Räumen und Orten. Die Filme erzählen metaphorisch vom Verlust der Heimat (AS IF IT COULD), von Pflanzen, die das Strom- und Kommunikationsnetz zerstören (SOW) oder düster-humorvoll von einer Welt, in der der Klimawandel längst Realität geworden ist, was aber niemanden, außer einem jungen Mädchen, zu interessieren scheint (SHITTY WEATHER).



Art of the Cut, Alessandra Carlino, DE 2019

► **FEMINIST PERSPECTIVES**

METRO Kinokulturhaus + online

Ob der Kampf gegen die Einschränkungen des Abtreibungsrechts in den USA (HEMORRHAGE), die feministische Revolution im Iran (WOMAN) oder queere Jugendliche, die im Sexualkundeunterricht gegen ein System der Heteronormativität rebellieren (THE TALK) – das Programm *Feminist Perspectives* zeigt strukturelle Ungleichheiten auf, erzählt von Alltagssexismen und politischen Ausnahmesituationen, aber auch vom Mut dagegen anzugehen, augenzwinkernd, zähneknirschend und bereit zum Sprung.

► **EXPLORING REALITIES**

METRO Kinokulturhaus + Stand 129 (freier Eintritt) + online

Eine junge Schweizerin sucht nach ihren armenischen Wurzeln (ARMAT), eine exzellente Skifahrerin schließt sich im Winter 1939 dem polnischen Widerstand an (MAGDA), eine Gruppe an Menschen beobachtet staunend und fassungslos ein Jahrhundertereignis (ARDENT OTHER). Die Filme in *Exploring Realities* nutzen die Mittel der Animation um Risse, Leerstellen und Familientraumata sichtbar zu machen, gleichzeitig hinterfragen sie dominante Erzählstrukturen.



Ardent Other, Alice Brygo, FR 2022

► OF TWISTS AND TURNS

METRO Kinokulturhaus Nur im Kino!

Der Einschlag eines Kometen (*MIDWESTERN LAST NAME* FAMILY REUNION, Männer, die Babys gebären können (HOW TO GET YOU MAN PREGNANT), ein tödliches Happy-End (GLENN THE GREAT NATURE LOVER): Ein Programm rappellvoll mit Erzählungen, die sich drehen und wenden und schließlich das Unerwartete - sei es mit einem Knall oder leise um die Ecke lugend - offenbaren. So absurd sie auch sein mögen ermöglichen diese Wendepunkte den Protagonist*innen auch Möglichkeiten zur Handlung und Emanzipation.

► ÖSTERREICHPANORAMA

METRO Kinokulturhaus Nur im Kino!

Traditionell lassen sich Animationsfilme aus Österreich eher einem experimentell-abstrakten oder einem fiktionalen Ansatz zuordnen. Die Filme des diesjährigen Österreichpanoramas kombinieren die beiden Zugänge und offenbaren das Ungesehene, das für die Augen Unsichtbare. Mit neuen Filmen von Claudia Larcher, Amelie Loy, Karin Fisslthaler, Katarina Michelitsch und vielen weiteren Künstlerinnen.

Folgende Preise werden im Österreichpanorama vergeben:

- **Austrian Panorama Preis**, dotiert mit 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der *VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien*
- **Hubert-Sielecki-Preis**, dotiert mit 500 Euro für einen österreichischen Animationsfilm
- **Austrian Panorama Publikumspreis**



KILL-THE BAND – BITE ME, BABY, Katarina Michelitsch, AT 2023

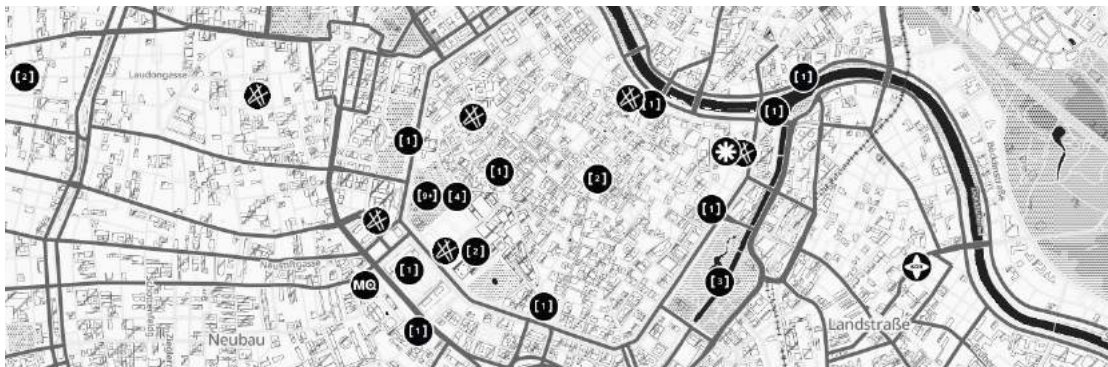
► JENSEITS DER KINOLEINWAND: VIRTUAL- & AUGMENTED REALITY

Zum ersten Mal widmet *Tricky Women/Tricky Realities* in Kooperation mit dem *Artificial Museum* und *XR Vienna* eine eigene Wettbewerbskategorie Arbeiten aus dem Bereich der Virtual- und Augmented Reality. Zum ersten Mal wird auch der Lumine Award im Wert von 500 Euro vergeben. Zur Verfügung gestellt wird dieser Preis von *Lumine Projections*.

Virtual Reality entführt die Zuschauer*innen in digitale Welten und eröffnet neue Formen und Möglichkeiten der Animation jenseits der Kinoleinwand. **Gemeinsam mit XR Vienna** (einer Community, die sich mit immersiven Technologien beschäftigt) präsentiert *Tricky Women/Tricky Realities* 2024 die unterschiedlichsten VR-Erlebnisse. Die Arbeiten sind während des Festivals im **Mezzanin des Metro Kinokulturhauses** zu sehen. Interessant ist, dass die ausgewählten Beiträge sehr unterschiedliche Produktionshintergründe haben. Sie reichen von Arbeiten von einzelnen Künstler*innen bis hin zu relativ großen Produktionen.

Als immersive Technologie verbindet **Augmented Reality** die reale Welt mit computergenerierten Inhalten. Ein interaktives Erlebnis! **Sieben Augmented-Reality-Objekte** sind online auf der **digitalen Karte unseres Partners Artificial Museum** ausgestellt und können digital aufgerufen werden. Beim Besuch unserer Festivalorte, einfach die AR-Karte im Browser des Telefons öffnen und die digitale Landschaft betreten in der die AR-Objekte verstreut sind.

Um Zugang zu den AR-Werken zu erhalten und sie auf der Karte zu finden, siehe: artificialmuseum.com / Anleitung zum Betrachten von AR: artificialmuseum.com/help/



INTERNATIONALES FORUM BEST PRACTICE

8. März von 12 bis 16:30 Uhr

Österreichisches Filmmuseum

Freier Eintritt!

Raum für das Un/Mögliche

Die Vorträge und Präsentationen von Best Practice konzentrieren sich dieses Jahr auf das Potenzial des Un/Möglichen. Es geht um neue Ausblicke, Versprechen und Perspektivwechsel. Von Techno- und Cyberfeminismus bis zu erweiterten Realitäten, von verschiedenen Dimensionen bis zu wilden Imaginationen, von persönlichen Lebensläufen bis zu utopischen Landschaften - die transformative Kraft der Animation kennt keine Grenzen.

Best Practice Programm

12:00–12.50 Katrin Rothe: *Art as a Weapon – John Heartfield and Me*

Kathrin Rothe works at the intersection between animated and live-action film and explores the boundaries of documentary and animation. How does animation open up real spaces? How does it deal with documentary material, and how can you bring a paper figure to life in a live-action film? Based on examples from her last films, Katrin Rothe offers insights into how she deals with challenges like these.

13.00–13:50 Nina Bandi: *Technofeminisms reactualized: early promises revisited*

Techno- and cyberfeminism had its first peak in the 1990s. While these early manifestations are sometimes criticized for being overly optimistic from today's perspective, it is worth noting that criticism and ambivalent stances already formed an inherent part of it back then. Drawing on the exploration of this specific conjunction and some of its actualizations over the past decades, this talk will look at current examples in animation and the visual arts in order to grasp the im/possibilities of the current state and potential of technology.

14:30–15:20 Isabel De Peuter-Rutten: *Empowering Realities: Navigating XR Frontiers through a Feminist Lens*

This lecture unravels the transformative potential of XR to challenge societal norms. Explore how XR crafts virtual landscapes and delve into ethical frameworks inspired by Plato's Cave. Navigate storytelling dimensions and the role of animation, with international examples and insights from WIIT Europe and the Bad*ss Girls in XR campaign. Witness XR redefine the boundaries of possibility, reshaping the cinematic and animation industry, amplifying underrepresented voices and fostering empathy within our collective creative space.

15:30–16.20 Isabel Herguera: *Presentation on the conceptual and artistic development of the feature film Sultana's Dream*

Starting with the chance encounter with the book, the presentation will trace the film's evolution through various workshops with women in India as well as other encounters. Additionally, it will highlight the keys to maintaining motivation throughout these years. All of this is integral to the narrative fabric of the work, where life and fiction run parallel.

AUSSTELLUNG IM BILDRAUM 07
VALENTINA BERTHELON UND CATALINA IBÁÑEZ
7. bis 28. März 2024



© Valentina Berthelon

Eröffnung: Donnerstag, 7. März, 19 Uhr
zur Ausstellung: Julia Hölzl, *Universität für angewandte Kunst*

Tricky Women/Tricky Realities versammelt im Bildraum 07 die Arbeiten von Valentina Berthelon und Catalina Ibáñez. Diesjähriger Fokus der Ausstellung sind die Protestbewegungen in Chile 2019/20.

Die chilenische Künstlerin und Filmemacherin Valentina Berthelon greift in ihrem virtuellen Kurzfilm **HAUNTED LANDSCAPES** die Fragilität politischer Systeme auf. Er entstand in Reaktion auf den Aufstand gegen die neoliberalen Politiken in Chile, welcher am 18. Oktober 2019 einen dramatischen Höhepunkt fand. Santiago de Chile brannte, Monumente wurden gestürzt, Schreie erfüllten die Luft und Präsident Sebastián Piñera verhängte den Ausnahmezustand. Zahllose Militäreinsätze riefen Erinnerungen an die Pinochet-Diktatur wach, bis die Covid-19-Pandemie schließlich die Proteste und Straßenkämpfe nahezu zum Erliegen brachte.

In **HAUNTED LANDSCAPES** widmet sich Valentina Berthelon dem Epizentrum der Proteste von 2019/20, der *Plaza de la Dignidad*, gelegen im Herzen von Santiago de Chile. Die fragmentarische Bildsprache reflektiert sowohl den Wunsch der Protestteilnehmer*innen, unterdrückende Strukturen aufzubrechen, als auch die vielfältigen, individuellen Erlebnisse und Erinnerungsspuren innerhalb dieses kollektiven Prozesses. Insbesondere Frauen setzten sich monatelang gegen machistische Gewalt, Femizide sowie ungleiche Lebens- und Arbeitsverhältnisse ein. Die von ihnen getragenen Kapuzen, welche von der Staatsgewalt rasch kriminalisiert wurden, entwickelten sich zu einem Symbol für Feminismus und Gleichberechtigung und wurden von **Berthelon in eine Intervention im Bildraum 07** überführt. Zudem kreierte sie gemeinsam mit anderen chilenischen Künstler*innen eine Vielzahl hybrider Identitäten, welche die *Plaza de la*

Dignidad erneut einnehmen, um die Momente kollektiver Katharsis und des Sieges – vorrangig aus weiblicher Perspektive - festzuhalten.

Die Ausstellung präsentiert zudem den Trickfilm CUERPAS QUE LUCHAN/BODIES THAT FIGHT von **Catalina Ibáñez**. Ibáñez illustriert die Geschichte von Matilde Urzúa, einer mutigen Frau, die sich während der feministischen Protestbewegung 2018 an einer Performance beteiligte, um das Patriarchat anzuprangern. Doch das, was den langen Weg zu Gleichberechtigung verdeutlicht, den wir noch gehen müssen, ist all jenes, was Matilde nach der Demonstration widerfährt. Catalina Ibáñez traf die Entscheidung, sich auf den Heimweg ihrer Protagonistin zu konzentrieren, ein erzählerischer Erfolg, der durch eine kreative, experimentelle Animation abgerundet wird. (Text: Esther Mlenek, Bildraum 07)

FESTIVALPARTY IN DER ROTEN BAR IM VOLKSTHEATER

9. März 2024 22:00 bis 2:30 Uhr

Eintritt: 10 Euro / Tickets: volkstheater.at

Eine große Festivalparty steigt dieses Jahr in der Roten Bar im Volkstheater mit genreübergreifenden Sets und Performances von ANA POWER, YASMO und DJ MADDØG!

Eine Nacht, inspiriert und gestaltet von bahnbrechenden Ikonen, Groove Ville und feministischen Visionen! Eine Party, die „*Bühnen in Refugien der Inklusivität und des Feierns verwandelt und mit jedem Beat den Umbruch einläutet*“, wie es DJ MADDØG ausdrücken würde! Wir sehen uns auf dem Dancefloor!

ANA POWER

Ana Power's Cross-Genre Sets erzählen keinen Scheiss wenns um tanzbare Abendgestaltung geht. Von Chanson bis Disco Boogie World Beat Funk von Rudolfsheim übers 80. Stockwerk, straightway nach Groove Ville. Des passt! PS: Schlager Inklusiv.

MIDNIGHT SPECIAL: Spoken Word Performance by YASMO.

YASMO hat sich ihren Platz unter den interessantesten und vielschichtigsten weiblichen MCs im deutschsprachigen Raum gesichert. In ihren Auftritten vermittelt YASMO ihren kritischen und cleveren Blick auf das Leben, weibliche Perspektiven, Feminismus und gesellschaftliche Zusammenhänge.

MADDØG

MADDØG ist renommierte DJ- und Musikproduzentin, derzeit based in London, UK. Inspiriert von zukunftsweisenden Frauen wie Madonna und Janet Jackson, navigiert MADDØG furchtlos durch die von Männern dominierte elektronische Musiklandschaft und schafft Performances, die Barrieren durchbrechen und den rechtmäßigen Platz von Frauen in der Branche verteidigen. ► [instagram.com/djmaddogtrue/](https://www.instagram.com/djmaddogtrue/)

FESTIVALTERMINE

FESTIVALERÖFFNUNG

Mi, 6. März, 19:30 moderiert von YASMO
Gartenbaukino, Parkring 12, 1010 Vienna

AUSSTELLUNG IM BILDRAUM 07: Valentina Berthelon & Catalina Ibáñez

Do, 7. – Do, 27. März | Eröffnung: Do, 7. März, 18:00
Burggasse 7, 1070 Vienna | Öffnungszeiten: Di - Fr, 13:00 - 18:00 + SA 9.3. 13:00-17:00

INTERNATIONALES FORUM / BEST PRACTICE

Vorträge & Diskussion / FREIER EINTRITT!

Fr, 8. März, 12:00 – 16:30
Österreichisches Filmmuseum
Augustinerstraße 1, 1010 Vienna

VR AUSTELLUNG

METRO Kinokulturhaus, Mezzanin
Do 7. & Fr 8. März: 17:00-21:00
Sa 9. & So 10. März: 15:00-21:00

MAKING OF JOHNNY & ME – AUSSTELLUNG

METRO Kinokulturhaus, Mezzanin
Do 7 & Fr 8. März: 17:00-21:00
Sa 9 & So 10. März: 15:00-21:00
Führung von Katrin Rothe: Sa, 9. März 17:30 Uhr

ARTIST TALK

Artist Talk mit den internationalen Gästen (Filmemacher*innen Int. Wettbewerb) moderiert von Daniela Ingruber
SA 9. März, 11:00 Uhr in der MUK, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

PARTY

SA 9 März, 22:00 in der Roten Bar im Volkstheater
Arthur-Schnitzler-Platz 1, 1070 Wien

ASIFA AUSTRIA STUDIO TOUR: Johnny & Me

ASIFA Austria Studio
So, 10. März, 16:00
Dapontegasse 9a, 1030 Vienna

Preisverleihung mit Screening der Preisträger*innenfilme

So, 12. März, 20:00
präsentiert von Daniela Ingruber
METRO Kinokulturhaus, Historischer Saal / Johannesgasse 4, 1010 Vienna

TICKETS

METRO Kinokulturhaus Johannesgasse 4, 1010 Wien

reservierung@filmarchiv.at

+43 1 512 18 03

filmarchiv.at

Preise Kinotickets:

10-er Block: € 65

Einzelticket: € 9,-

Ermäßigt für (ERSTE Bank, Ö1-Club, AK Aktivkarte, Studierende): € 7,-

FAA (Club Filmarchiv Austria): € 6,-

TICKETS FÜR DIE ONLINE PROGRAMME auf ► online.trickywomen.at

Online Single Ticket € 3,90

Online Festival Pass € 30,-

Online We Love You Pass € 50,-

HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERGEBER*INNEN UND PARTNER*INNEN!

Tricky Women/Tricky Realities wird gefördert von:

MA 7 Kulturabteilung der Stadt Wien • BMKÖS Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport • VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden • VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien • Bildrecht

Die Erste Bank unterstützt Tricky Women/Tricky Realities als Hauptsponsor im Rahmen des MehrWERT Sponsoringprogrammes.

Tricky Women/Tricky Realities wird außerdem unterstützt von:

Maria Lassnig Stiftung • AK Arbeiterkammer Wien • The Grand Post Audio und Picture Post Production • Sawczynski & Partner OG • Lumine Projections

HERZLICHEN DANK AN UNSERE PREISSTIFTER*INNEN

Maria Lassnig Stiftung

Seit 2015 widmet sich die Maria Lassnig Stiftung dem umfassenden Œuvre einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Zentrale Aufgabe der 2001 von der Künstlerin gegründeten, gemeinnützigen Stiftung ist es, das Werk Maria Lassnigs langfristig zu sichern, ihr Schaffen der Öffentlichkeit näher zu bringen und das Verständnis dafür zu vertiefen.

VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Als österreichische Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden ist die VdFS auch 2024 wieder gerne Unterstützerin und Förderin des internationalen Animationsfilmfestivals Tricky Women/Tricky Realities. Die VdFS vertritt die Rechte von Regie, Kamera, Filmschnitt, Szenenbild, Kostümbild, Schauspiel und Voice und ist somit seit ihrer Gründung im Jahr 1991 eine zuverlässige und kompetente Partnerin der heimischen Filmlandschaft. Zu den Kompetenzen zählen unter anderem die Unterstützung und Förderung verschiedener Filmfestivals in Österreich. Die VdFS unterstützt bereits seit mehreren Jahren Tricky Women/Tricky Realities und ihr Vorhaben, Film- und Kunstschaffende, insbesondere Frauen und/oder genderqueere Künstler*innen, zu fördern und zu stärken. Aus diesem Grund freut es die VdFS auch besonders, neben der finanziellen Unterstützung bei der Ausführung des Festivals zusätzlich den Tricky Women/Tricky Realities Award im Wert von EUR 4.000,- zu stiften. Wir freuen uns auf ein gelungenes Festival 2024 und gratulieren den Preisträger*innen bereits jetzt sehr herzlich!

VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

Die VAM GmbH nimmt gemäß der ihr erteilten Wahrnehmungsgenehmigung die den Filmhersteller*innen und Rechteinhaber*innen zustehenden Rechte und Ansprüche an visuellen und audiovisuellen Produktionen - insbesondere Filmwerken, Lichtbildern, Video-/Computerspielen, sowie Multimediaproduktionen - im In- und Ausland wahr.

The Grand Post Audio und Picture Post Production

The Grand Post ist ein Postproduktionshaus für Film und TV und Österreichs erstes Dolby

Atmos lizenziertes Tonstudio. Unsere modernen Räumlichkeiten im Herzen des 7. Wiener Bezirkes bieten eine ideale Plattform für alle Bereiche der Ton und Bild Postproduktion. Mit einem weiten Blick auf den hauseigenen Garten schaffen unsere mit Tageslicht durchfluteten Studios eine besondere Atmosphäre und Arbeitsumgebung.

Lumine Projections

Von der Vision zum Erlebnis: Das in Wien ansässige Kreativunternehmen Lumine inszeniert Projektionen ganzheitlich, von der Idee bis zum tatsächlichen Erlebnis. Mit großformatigen, maßgeschneiderten Panoramaprojektionen und an die Architektur angepassten 3D-Videomappings werden Gebäude, sowie Räume seit mehr als zwei Jahrzehnten effektiv in Szene gesetzt. Neben dem Konzept und der technischen Planung, liegt der Schwerpunkt in der künstlerischen Umsetzung für Kunst- und Kulturevents. Von der Oper bis zum Fernsehturm Die Künstler von Lumine verwandelten bereits zahlreiche Gebäude mit Ihren Projektionen. Zu diesen zählen unter anderem das MQ Wien, das Kunsthistorische Museum Wien, die Hofburg Innsbruck, die Oper Zürich, der Fernsehturm Berlin, sowie das Parlament in Bern.